

EINE LÖSUNG FÜR JEDES PROBLEM

„Unser Ziel: die beste Gesamtlösung“ heißt es bei Dorninger Hytronic GmbH. Mit dieser Unternehmensphilosophie zählt das Mühlviertler Unternehmen auch in schwierigen Zeiten zu den Wachstumskaisern des Landes.

Individuell und maßgeschneidert“: zwei oft inflationär gebrauchte Begriffe. Nicht bei Dorninger Hytronic GmbH. Dort ist man sehr stolz darauf, Hydraulik- und Mechatroniklösungen ganz exakt nach Kundenvorgaben fertigen zu können. „Engineered for your profit“ heißt der Anspruch des Unternehmens. Und auch das ist kein leerer Slogan: Die bedarfsgerechte Technik bietet den Dorninger-Kunden entscheidende Wettbewerbsvorteile. Genauer, schneller und energieeffizienter soll deren Produktion damit werden. Was offensichtlich gelingt. Denn: Dorninger wächst rasant. Nach 25 Millionen Euro Umsatz im Jahr 2013 wird 2014 bereits mit Umsätzen in der Höhe von 27,5 Millionen Euro gerechnet.

Drei-Säulen-Modell

Die Produkt- und Dienstleistungspalette von Dorninger umfasst die drei Bereiche Hydraulic Systems, Drive Solutions und Industrial Components. In der Sparte „Hydraulic Systems“ finden sich maßgeschneiderte hydraulische und elektrohydraulische Lösungen, also Steuerblöcke, Aggregate sowie komplette Anlagen inklusive elektrischer Schaltschränke. „Drive Solutions“ wiederum umfasst einbaufertige Lösungen, die neben Elektrohydraulik auch einen maschinenbaulichen Anteil enthalten. Die Bandbreite reicht vom einbaufertigen Antriebsaggregat bis zur Komplettanlage für Fahrtechnikzentren. Bei „Industrial Components“ steht die mechatronische Einzelkomponente im Mittelpunkt: optimierte Innenzahnradpumpen für mehr Energieeffizienz im Einsatz, maßgeschneiderte Hydraulikzylinder, hochleistungsfähige Ventile für eine Vielzahl an Einsatzfällen und vieles mehr. Weltweit nehmen namhafte Anlagenbau- und Maschinenbauunternehmen das Know-how der Dorninger-Experten in Anspruch.

Und zwar so intensiv, dass sich das Unternehmen trotz der Gründung im Jahr 2006 – zwei Jahre vor Beginn der Wirtschaftskrise – überaus erfolgreich entwickelt. Derzeit sind 117 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. 2010 wurde neben der Zentrale im oberösterreichischen Unterweikersdorf auch ein Standort in Slowenien für Zylinderfertigung zugekauft. Und die Expansion geht weiter. „Derzeit realisieren wir eine Büro- und Hallenerweiterung“, erzählt Geschäftsführer Christian Dorninger. Geplant sind



Porträt

V. l. n. r.: Mag. Bernhard Dorninger, Dr. Christian Dorninger, DI Karl Fischereder, Prok. Ing. Christian Schwingshandl.

eine neue Halle mit 2.400 Quadratmetern für Logistik, Serienmontage und Entwicklung und ein Bürogebäude mit 400 Quadratmetern, die bis November 2014 fertiggestellt werden. Die Zubauten, so Dorninger, sollen eine Kapazitätserweiterung um 50 Prozent ermöglichen. Finanziert wird das Bauvorhaben einerseits aus dem Cashflow, andererseits mit Zuschüssen von Bund und Land Oberösterreich aus den Fördertöpfen für Arbeitsplatzschaffung. Als dritte Finanzierungsquelle nutzt man geförderte ERP-Kredite. Die Abwicklung dieser Finanzierung erfolgt über die Raiffeisenlandesbank OÖ, der österreichweiten Nummer eins, wenn es um ERP-Förderungen geht. Die beste Gesamtlösung also – und damit genau das, was Dorningers Firmenphilosophie ohnehin vorsieht. ●●

FAKTEN

Gründung: 2006. Umsatz 2013: 25 Mio. Euro. Umsatzprognose 2014: 27,5 Mio. Euro. 117 Mitarbeiter. 2010 wurde für die Zylinderfertigung ein Standort in Slowenien zugekauft. 2012 erhielt das Unternehmen den Klimapreis, derzeit wird die Zentrale in Unterweikersdorf ausgebaut, die Kapazität um 50 % erweitert.